

# Babsi Daum: Gewirke

Die Künstlerin Babsi Daum befasst sich in ihrer Arbeit charakteristischerweise mit Papierkunst.

Das Kunstwerk "Gewirke", das die Künstlerin im Rahmen der öffentlichen Kunstkampagne time4artists präsentiert, entsteht in einem temporären, offenen Kunststudio. Die Studiopräsenz der Künstlerin gibt den Betrachter\*innen Einblick in die Entstehung des Papierkunstwerkes.

„Gewirke“ besteht aus unzähligen Papiersegmenten, zusammengefügt zu einer Netzwerkstruktur. Papiergitterstrukturen, die das Ergebnis eines kontemplativen, sich wiederholenden Arbeitsprozesses sind, füllen den Raum langsam aus, dehnen sich als wachsende Strukturen über ihre Rahmen hinaus und eröffnen neue visuelle Interpretationen durch Dreidimensionalität und Schatten.

## **Time4artists 2020: Kunst in die Wiener Bezirke hineintragen**

Das Projekt „time4artists 2020“ bietet Zeit und Raum für Bildende Künstler\*innen wie Bezirksbevölkerung in Covid-19 sicherem Ambiente zu Diversitätsförderlichem Dialog. Es ist ein Best Practice für ein Wienweites Atelierkonzept aus der White Cube Weise heraus.

Time4artists entstand als innovatives Begegnungskonzept des seit 2016 in Wien wirkenden **Kunst- und Integrationsvereins Migrart** ([www.facebook.com/migrart](http://www.facebook.com/migrart)).

Kurator: Mag.art. Iztok Maroh

**Danke für die Unterstützung an:**



# Feza Velicangil: Jotted Down

Symbole sind die minimalen Formen der Kommunikation.

*„Ich bewundere die Stärke der Symbole, doch am Höhepunkt aller Symbolik stehen für mich das Alphabet und die dadurch entstehenden Worte. Jeder Buchstabe ist ein Symbol für einen Sound, der Worte bildet, die unsere Sprache bzw. unser Denken reflektieren. Meine Faszination für Symbole und Aquarellfarben haben mich zur Entstehung dieser Serie motiviert.*

*Technik und Materialien sorgen für die Unberechenbarkeit der Textur von Aquarellfarben, die Schönheit des Papiers für ein reizendes, anziehendes Bildnis aber auch für einen Überraschungsfaktor.*

*Die Wiederholung von Worten und Bildnissen ist eine Anspielung auf die Symbolik der Zahlen.“ (F. Velicangil)*

## **Time4artists 2020: Kunst in die Wiener Bezirke hineintragen**

Das Projekt „time4artists 2020“ bietet Zeit und Raum für Bildende Künstler\*innen wie Bezirksbevölkerung in Covid-19 sicherem Ambiente zu Diversitätsförderlichem Dialog. Es ist ein Best Practice für ein Wienweites Atelierkonzept aus der White Cube Weise heraus.

Time4artists entstand als innovatives Begegnungskonzept des seit 2016 in Wien wirkenden **Kunst- und Integrationsvereins Migrart** ([www.facebook.com/migrart](http://www.facebook.com/migrart)).

Kurator: Mag.art. Iztok Maroh

**Danke für die Unterstützung an:**

# Mirjana Rukavina: Donauinsel 2018

*“Für mich ist der 6. Bezirk ein Teil der sogenannten ‚Down Town‘ in Wien. Ich mag ihn sehr gerne, trotz der wenigen Grünflächen. Die unspektakuläre Wirkung der Farbe Grau und das ein wenig verstaubte Gefühl der Gumpendorferstraße hat mich inspiriert und ich habe etwas Natur von der Donauinsel als fotografisches Motiv in die Gumpendorferstraße gebracht. Mich hat auch interessiert, wie es wirkt, wenn sich verschiedene Bezirke auf der visuellen Ebene vermischen bzw. koexistieren.” (M. Rukavina)*

Die Fotoarbeit "Donauinsel 2018" entstand mit einem Smartphone, das von der Autorin als visuelles Tagebuch oder Notizbuch verwendet wird.

## **Time4artists 2020: Kunst in die Wiener Bezirke hineinragen**

Das Projekt „time4artists 2020“ bietet Zeit und Raum für Bildende Künstler\*innen wie Bezirksbevölkerung in Covid-19 sicherem Ambiente zu Diversitätsförderlichem Dialog. Es ist ein Best Practice für ein Wienweites Atelierkonzept aus der White Cube Weise heraus.

Time4artists entstand als innovatives Begegnungskonzept des seit 2016 in Wien wirkenden **Kunst- und Integrationsvereins Migrart** ([www.facebook.com/migrart](http://www.facebook.com/migrart)).

Kurator: Mag.art. Iztok Maroh

**Danke für die Unterstützung an:**



 Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport



# Tanja Prušnik: Spuren-sledi

In »Spuren-sledi« beschreibt Tanja Prušnik Spuren, die wir hinterlassen und die vielleicht einmal jemand finden wird. Auf Einladung des Dolenjski muzej/Museum Novo Mesto mit archäologischem Schwerpunkt hat sich die Künstlerin zuerst damit beschäftigt, was von uns bleibt, welche Spuren man noch »lesen« wird können. Es entstanden subtile, sehr fragile Arbeiten, Spuren von Farbe auf Acrylfolien, die als Installationen ebenso in der Natur gespannt werden, zwischen Bäume oder auf Mauern, als auch im Rauminnen installativ zum Einsatz kommen. Die zweidimensionale Bildfläche so zu einem dreidimensionalen (Frei)Raumobjekt, dessen bemalte Oberflächenteile sich durch Schattenwurf vervielfachen und auf Bewegung und Luftzug oder Wind wiederum mit eigener Bewegung reagieren.

[www.prusnik.com](http://www.prusnik.com)

## **Time4artists 2020: Kunst in die Wiener Bezirke hineinbringen**

Das Projekt „time4artists 2020“ bietet Zeit und Raum für Bildende Künstler\*innen wie Bezirksbevölkerung in Covid-19 sicherem Ambiente zu Diversitätsförderlichem Dialog. Es ist ein Best Practice für ein Wienweites Atelierkonzept aus der White Cube Weise heraus.

Time4artists entstand als innovatives Begegnungskonzept des seit 2016 in Wien wirkenden **Kunst- und Integrationsvereins Migrart** ([www.facebook.com/migrart](https://www.facebook.com/migrart)).

Kurator: Mag.art. Iztok Maroh

**Danke für die Unterstützung an:**



 Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

